

Febr. 1880, p. 122) aufzuführen vergessen, wohl aber die Gattung *Isandula* Thomson (Naturaliste II, October 1880, p. 294) citirt, welche mit derselben identisch ist.

Von Thomson's wenigen Merkmalen ist richtig: *corpus angustatum*; der *clypeus antice medio tuberculatus* fehlt bei *Het. mutica* Harold.

Dr. G. Kraatz.

Phyllopertha humeralis n. sp. aus Kleinasien.

Oblonga, fere glabra, nigra, antennarum basi, capite ante oculos, thorace toto, elytrorum macula oblonga humerali apiceque pedibusque femorum basi excepta rufo-testaceis. — Long. 7—8 mill.

Merklich größer als *Phyllop. frontalis* Weise (Ins. Deutschlands VI), der schwarze Fleck auf den Fld. größer, bis an die Naht und fast an den Aufsenrand reichend, die Beine lebhaft röthlich gelb, die vorderen an der Basis, die hinteren bis über die Mitte schwärzlich. Die Fühler sehr schlank, die 4 ersten Glieder röthlich gelb, das 4. an der Spitze gebräunt. Der Kopf ganz ähnlich gezeichnet wie bei *frontalis*, d. h. hinter den gelblichen Fühlerbuckeln und dem Quereindruck schwarz, glänzend. Das Halsschild quer, rothgelb, mit deutlich stumpfwinkligen Hinterecken, der Hinterrand nach dem Seitenrande zu etwas vorgezogen. Schildchen schwarz. Die Fld. sind von der gewöhnlichen Form, fein punktulirt, ein schlanker (fast doppelt so lang als breiter), mit geradem Innenrande und die Spitze desselben gelb, die Naht ganz schwarz, nur der äußerste Aufsenrand gelb. Die Unterseite schwarz. Die Vorderbeine vorn ganz gelb. Die Schenkel hinten bis fast zur Mitte schwarz; die Mittelschenkel bis zur Mitte schwarz, die Hinterchenkel bis über die Mitte schwärzlich, die Hüften braun oder gelblich.

Ein muthmaßlich weibliches Ex. in der Sammlung des Herrn v. Heyden von Herrn Krieghoff aus Kleinasien eingesendet.

Die größte Art der Gattung, an der Färbung der Beine leicht kenntlich.

Dr. G. Kraatz.